

Redner: **Ashton, Catherine**  
Funktion: **Hohen Vertreters der EU**  
Land / Organisation: **Europäische Union**

Ich freue mich, auf der diesjährigen Münchener Sicherheitskonferenz werden.

Es gibt viele Konferenzen in diesen Tagen auf europäischer oder globaler Sicherheit. Aber der Münchner Sicherheitskonferenz hat einen besonderen Platz ein.

Ich weiß, viele von Ihnen kommen schon seit Sie hier für eine lange Reihe von Jahren. Für mich ist aber das erste Mal.

Deshalb möchte ich mit einem Dank an Wolfgang Ischinger für die mir die Gelegenheit geben zu skizzieren einige Ideen, wie wir als Europäische Union sehen die wichtigsten Herausforderungen im Sicherheitsbereich zu beginnen. Und was ist unser Ansatz in Bezug auf die Antwort der Politik.

Wie Sie alle wissen ist ein wichtiger Moment in der Geschichte Europas. Mit dem Vertrag von Lissabon in Kraft ist, haben wir die Chance, einen radikalen Wandel in der europäischen Außenpolitik zu liefern.

Wir leben in einer Welt der wachsenden Komplexität mit vielen Bedrohungen und Herausforderungen, einschließlich instabile Staaten, Terrorismus, organisierte Kriminalität, die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, Internet-Sicherheit.

Größeres Fragen auch auf die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger: Energie, Klimawandel und der Wettbewerb um natürliche Ressourcen, illegale Migration und Menschenhandel.

Viele dieser Bedrohungen sind eng miteinander verknüpft. Wir müssen die Verbindungen zu identifizieren und dann Rahmen und umfassende Strategien umzusetzen. Wir müssen uns mobilisieren alle unsere Hebel der Einfluss - Politische, wirtschaftliche sowie zivile und militärische Krisen-Management-Tools - zur Unterstützung einer einzigen politischen Strategie. Die Entwicklung - Sicherheit nexus ist nur ein Beispiel. Es kann keine nachhaltige Entwicklung ohne Frieden und Sicherheit. Und ohne Entwicklung und Beseitigung der Armut wird es keinen dauerhaften Frieden geben.

Wir wissen auch, dass die internen und externen Herausforderungen miteinander verbunden sind. Nutzen Sie die illegale Migration oder Terrorismus. Weder ist ein rein internes oder externes Problem.

Für uns in Europa kann es nur eine kollektive Antwort, und Lissabon wird uns helfen, dies zu tun. Die Schaffung des Europäischen Auswärtigen Dienstes ist wichtig, genau die Art von bis Denken und Handeln verbunden müssen wir fördern. Dies ist nicht nur eine bürokratische Übung, Es ist ein einmal-in-a-Generation Gelegenheit, etwas Neues zu bauen. Mein Ziel ist es für einen Dienst fit für die Probleme der Bewältigung 21. Jahrhundert. Eines, das fügt realen Wert, was unsere EU-Mitgliedsstaaten bereits tun. Und das ist eine integrierte Plattform bildet, unsere Werte und Interessen in einer sich schnell verändernden Welt-Projekt.

Der Vertrag von Lissabon verspricht einen radikalen Wandel, aber die EU ist bereits Maßnahmen in vielen Krisengebieten.

Wir haben in Rekordzeit auf dem schrecklichen Erdbeben in Haiti reagiert: mit einer erheblichen humanitären Anstrengungen auf dem Boden, mit Elementen, wie Polizei-Einheiten gebildet, zu helfen MINUSTAH zur Aufrechterhaltung der Sicherheit, und mit einem Engagement für die langfristige engagieren.

Wir sind auch verstärkt unser Engagement in Afghanistan. Das Ziel ist klar: die Afghanen dabei helfen, mehr Verantwortung für die Sicherheit und die Entwicklung ihres Landes. Das war die wichtigste Botschaft der Konferenz in London war.

Die EU ist zu tun, was wir am besten können: Zusammenarbeit mit der Regierung zu einer funktionierenden afghanischen Staat wieder aufzubauen. Der afghanischen Eigenverantwortung bedarf es leistungsfähiger afghanischen Institutionen, ob die regionale wirtschaftliche Entwicklung

zu gewährleisten oder Zement des Rechtsstaats.

Unsere Arbeit im Bereich der polizeilichen Aus- und Justizreform können einzeln, aber es ist für die langfristige nachhaltige wesentlichen Sicherheitsinteressen in Afghanistan.

Das gleiche gilt für die Philosophie unseres Handelns im Nahen Osten. Wir arbeiten an der diplomatischen Front zu bekommen Verhandlungen begonnen. Wir unterstützen auch die Palästinenser auf die wirtschaftliche Entwicklung und den Ausbau ihrer Kapazitäten im Bereich der polizeilichen und weiteren Sicherheit.

In Somalia ist, arbeitet die EU aktiv für die Stabilität an Land zu fördern und die Gefahr der Piraterie vor der Küste zu bekämpfen. Erst gestern gab es die erfolgreiche Rettung eines Schiffes slowenischen Besitz von Piraten, aufgrund der gemeinsamen Anstrengungen der EU-Streitkräfte, zusammen mit indischen und russischen Kriegsschiffe.

Zusammen mit unseren Seestreitkräfte ATALANTA Es laufen bereits auf eine kleine, gezielte militärische Ausbildung Mission in der somalischen Regierung zu unterstützen.

Wir wissen, dass wir in der EU die Hauptverantwortung für unsere Nachbarschaft. Dies ist an sich wichtig, aber unsere weiteren internationalen Glaubwürdigkeit auch davon abhängt, wie wir mit unseren Nachbarn.

Dies bedeutet, die Förderung echte politische Reformen in den westlichen Balkan und dafür, dass die gesamte Region erfolgreich auf ihrem Weg von einer eventuellen Integration in die EU.

Fortschritte auf diesem Weg hängt vom Tempo der Reformen zu Hause. Und die Realität ist, dass einige Länder sind schneller voran als andere.

Über den Balkan, sollte die EU eine aktive Rolle spielen in der Ukraine. Wir wollen, dass der Wille des ukrainischen Volkes, um bei den Wahlen zum Ausdruck gebracht werden morgen. Und wir wollen mit der Ukraine zusammenarbeiten, um einen großen Druck auf politische und wirtschaftliche Reformen in dem Land, etwas, das auch in den abgelegenen Interesse.

Dann gibt es Georgien. Es ist eine Tatsache, dass es die EU, die gegenwärtig ist der Hauptdarsteller auf dem Boden, mit einem Monitoring-Mission, ein vollständiges Paket von Unterstützung und Zusammenarbeit und das Potential für eine intensivere politische Beziehungen.

Ich hoffe, jetzt bekommen Sie was ich meine. Die Zeiten, als die EU-Außenpolitik könnten als alles Gerede abgetan werden und keine Maßnahmen, sind lange vorbei.

Bis heute haben wir 23 Missionen im Rahmen, was heute als die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Einsatz. Diese Missionen sind innovative, maßgeschneiderte Lösungen, Mischen Zivil - mit militärischen Komponenten. Dies ist genau das, was der EU-Wertschöpfung - Und was erfordern die komplexen sicherheitspolitischen Herausforderungen unserer Welt.

Natürlich gibt es noch viel Arbeit zu tun. Wir müssen uns entwickeln zusätzlichen Funktionen für die moderne Krisenmanagement. Wir müssen dafür sorgen, dass wir die richtigen Werkzeuge, Menschen und Systemen sind vorhanden - so dass wir reagieren flexibel, schnell und damit effizient.

Wann immer wir beschließen, zu handeln, gibt es zwei Imperativen.

Erstens müssen wir uns auf das, was die politische Strategie ist klar - Und sicherzustellen, dass Mittel und Ziele ausgerichtet sind.

Zweitens sollten wir stets ein breites Prisma. Keiner der Bedrohungen, denen wir Gesicht ist rein militärischer Natur. Wir sollten uns immer Mobilisierung des gesamten Palette von Werkzeugen zur Verfügung.

Aber selbst wenn wir alle unsere Politik einer Reihe aufstellen und den politischen Willen zu handeln, Europa allein nicht in der Lage, die genannten Probleme zu lösen. In einer Welt der tiefen gegenseitigen Abhängigkeit in der die Bedrohungen globaler Natur sind, braucht jeder Partner. Sie benötigen außerdem ein wirksames System von Regeln und Institutionen. "Global Governance" ist eine Phrase ist, sondern überstrapaziert ein wesentliches Konzept. In vielerlei Hinsicht das bestehende System steht unter Druck - Sowohl in Bezug auf Effizienz und Legitimität - gerade dann, wenn wir sie am nötigsten brauchen.

Ein wichtiges Beispiel ist die Nuclear Non-Proliferation Treaty. Der NVV hat uns gute Dienste

geleistet. Aber es steht unter Druck. Wir müssen uns klar gegen diejenigen, die nicht in Übereinstimmung mit dem Vertrag, sondern auch den Zugriff auf zivile Nukleartechnologie an diejenigen, die es mit der richtigen Schutzmaßnahmen ergreifen wollen, sind. Die bevorstehende Konferenz zur Überprüfung muss ein Erfolg werden.

Eine starke Vereinten Nationen ist das Herzstück des internationalen Systems. EU-UN-Zusammenarbeit umfasst viele Erfolgsgeschichten, bei der Krisenbewältigung, sondern auch auf die Entwicklung, Menschenrechte, Klimawandel und darüber hinaus.

Tatsächlich arbeiten wir eng mit zahlreichen Organisationen. Mit der NATO auf dem Balkan (Bosnien und Kosovo) und in Afghanistan. Mit der Afrikanischen Union in Somalia. Und mit der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) auf dem Balkan und Georgien. Wir sehen auch die OSZE als der primäre Ort für Diskussionen über die russische Initiative für eine europäische Sicherheits-Vertrag. Wir sind offen für jede Idee diskutiert, dass die europäische Sicherheit zu verbessern konnte.

Nicht alles ist auch auf unserem Kontinent. Misstrauen verweilt. Manche Konflikte sind weit davon entfernt "eingefroren". Einige Verträge sind zum Beispiel auf konventionelle Waffen funktioniert nicht wie sie sollten. Und viele neue sicherheitspolitische Herausforderungen Webstuhl.

Bei all dem ist es wichtig, dass wir der festen Verankerung unserer Diskussionen. Es gibt eine Reihe von Grundsätzen und Verpflichtungen, die wir gemeinsam vereinbart:

- , Dass wir es gemeinsam - Den USA, Europa und Russland;
- , Dass wir uns einig sind über die Nicht-Anwendung von Gewalt zur Regelung politischer Streitigkeiten;
- Dass die Staaten frei, die sie wünschen Security Alliance beitreten;
- Und dass wir verteidigen unser umfassendes Konzept für die Sicherheit, einschließlich der Achtung der Menschenrechte.

Schließlich beabsichtige ich, eine Menge bei der Stärkung der Partnerschaften mit dem, was wir etwas irreführend nennen sich die "neuen Kräften" zu investieren: China, Indien, Südafrika, Brasilien, Mexiko und die Türkei.

Viel zu lange haben wir diesen Ländern im Wesentlichen durch eine wirtschaftliche Prisma gesehen. Aber es ist klar, dass sie wichtige politische und sicherheitspolitische Akteure auch mit zunehmendem politischen Einfluss. Unsere mentale Landkarte muss passen - Und zwar schnell.

Mein Gefühl ist, dass die europäische Antwort großzügiger sein sollten - Ist bei Raum bei der Spitze Tabellen der globalen Politik. Am Anfang, als Strategien gebildet werden, nicht nur, wenn Ressourcen für die Umsetzung erforderlich sind.

Wir sollten aber auch anspruchsvoller. Rechte und Verantwortung gehen Hand in Hand. Die aufstrebenden Mächte haben einen großen Anteil an der Aufrechterhaltung der globalen Sicherheit. Und es ist angemessen, dass wir für einen fairen Beitrag von ihrer Seite zu bieten, was sind globale öffentliche Güter zu stellen.

Lassen Sie mich abschließend sagen, dass die Sicherheit der Tagesordnung denen wir konfrontiert ist groß und komplex. Es muss kollektives Handeln.

Wir in Europa spielen können und sollten uns. Es ist, was die europäischen Bürger wollen. Und es ist das, was Partner auf der ganzen Welt erwartet.

Es ist zum Teil meine Aufgabe, sicherzustellen, dass "Lieferungen", die "Nachfrage".

Vielen Dank.

---

**Es gilt das gesprochene Wort!**